

Protokoll der Jahreshauptversammlung des DVLL auf dem Flugplatz Singhofen am 15. August 2020

Begrüßung und Eintragung aller Teilnehmer in der Teilnehmerliste. Als Gast nimmt Christian Reuter der Vorsitzende des Singhofener Fliegerclubs teil.

In Vertretung des 1. und 2. Vorsitzenden übernimmt Gerhard Wagner die Leitung der Versammlung.

Als Protokollführer wird Andreas Weirauch bestimmt.

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Bericht des Vorstands:

Es wird auf das Schreiben des Vorstands vom 19.2.2020 verwiesen, in dem alle wesentlichen Inhalte des vergangenen Jahres aufgeführt sind.

Harro Renth berichtete aus dem Ressort Segelflug: Auf dem Domberg in Bad Sobernheim gibt es keine überdachten Stellplätze für unsere Banjo-Hänger, und die Banjos selbst können aufgrund von Platzmangel nicht mehr unter der Decke hängen. Somit musste der Verband sehr kurzfristig eine neue Lösung für die Stationierung der Flugzeuge finden. Der Fliegerclub in Singhofen hat uns freundlicherweise Stellplätze in der Halle angeboten, so dass alle Flugzeuge erst einmal dort abgestellt sind.

Die Umschulung auf UL-Segelflug kann nicht mehr in Bad Sobernheim stattfinden, weil keine Checkflüge mehr im Doppelsitzer möglich sind. In diesem Jahr fand daher die Umschulung in Singhofen statt, und die Checkflüge konnten dankenswerterweise in Nastätten beim dortigen Fliegerclub durchgeführt werden.

Es ist jedoch weiterhin möglich selbstorganisiert mit den verbandseigenen Banjos auf dem Domberg zu fliegen.

Andreas Weirauch berichtete aus dem Ressort Öffentlichkeitsarbeit: Die Webseite dvll.de ist die zentrale Informationsplattform für alle Mitglieder und Interessenten und soll weiter ausgebaut und verbessert werden. Bei der diesjährigen Umschulung sind alle Teilnehmer über diese Seite auf die Veranstaltung aufmerksam geworden. Für zukünftige Veranstaltungen müssen die Ausschreibungen und die Anmeldeverfahren verbessert werden: Alle Teilnehmer sollen im Vorfeld wissen, welche fliegerischen Voraussetzungen zu erfüllen sind, und den Zeitraum und die Umstände für ihre Teilnahme möglichst verbindlich bekannt geben. Die organisatorische Umsetzung wird bis zum nächsten Jahr geklärt.

Martin Fuchs berichtete aus dem Ressort Kasse: Er bedankt sich für die Unterstützung der Vorstandskollegen und seines Vorgängers und erläutert die Zusammensetzung und Entwicklung der Vermögenswerte des Verbands (siehe nachfolgende Tabelle).

Spartenbezogene Bestandsentwicklung, einschließlich geschätztem Verbandsvermögen

	Segelflug	Motorflug	Allgemein	DVLL gesamt
Kontostände 01.08.2018	11.619,47	-19.397,52	9.833,06	2.055,01
2 Banjos, angenommener Zeitwert	18.000,00			
SWAN, neu		35.000,00		
Bestand 01.08.2018	29.619,47	15.602,48	9.833,06	55.055,01
Kontostände 01.07.2019	10.744,50	-17.815,37	9.931,82	2.860,95
2 Banjos, angenommener Zeitwert	16.000,00			
SWAN, angenommener Zeitwert		33.000,00		
Bestand 01.07.2019	26.744,50	15.184,63	9.931,82	51.860,95
Kontostände 30.06.2020	13.654,58	-16.116,94	6.007,90	3.545,54
2 Banjos, angenommener Zeitwert	14.000,00			
SWAN, angenommener Zeitwert		31.000,00		
Bestand 01.07.2020	27.654,58	14.883,06	6.007,90	48.545,54

(erstellt von Martin Fuchs)

Die Reduktion des Gesamtvermögens über die letzten Jahre lässt sich auf die Minderung des Zeitwerts der Verbandsflugzeuge zurückführen.

Bericht des Kassenprüfers:

Die Buchhaltung und Abrechnung wurden als Dienstleistung vom Luftsportgerätebüro des DAeC übernommen, und befinden sich im ordnungsgemäßen Zustand.

Die Kassenprüfung wurde am 14. August 2020 von 9:00 – 13:00 Uhr auf dem Flugplatz Singhofen durchgeführt.

Der Berichtszeitraum ist 1. Juli 2019 bis 30. Juni 2020.

Der Saldo betrug am 1. Juli 2019 2354,24 € und am 30. Juni 2020 2351,25 €.

Es gibt keine Beanstandungen und der Kassenprüfer beantragt die Entlastung des Vorstands.

Entlastung des Vorstands:

Der Vorstand wird einstimmig entlastet.

Vorschlag Anschaffung einer Schwerpunktkupplung für D-NULV:

Das Zusatzgewicht für eine Schwerpunktkupplung beträgt ca. 1,5 kg und Einbau und Weiterleitung der Kräfte ist gut dokumentiert. Der andere Banjo D-NUSV hat bereits eine Schwerpunktkupplung eingebaut, und es besteht ausreichend Erfahrung damit. Der Einbau könnte kostengünstig durch Verbandskameraden erfolgen.

Harro Renth legt dar, dass beim betreffenden Banjo D-NULV beide Randbögen derartig beschädigt sind, dass dadurch die Funktionfähigkeit des Querruders gestört werden kann. Ausserdem ist dort immer noch ein altes Funkgerät ohne 8,33 kHz Raster verbaut. Im Lichte dieser Tatsachen hat der Einbau der Kupplung nachgelagerte Priorität.

Es wurden vom Verband zwei neue Funkgeräte bestellt und bezahlt, von denen aber nur eines im D-NUSV verbaut worden ist. Harro wird den Verbleib des anderen Funkgerätes klären.

Es wird vereinbart über alle Anschaffungen gemeinsam am Ende abzustimmen.

Vorschlag Anschaffung von FLARM für alle Verbandsflugzeuge:

Christian Reuter stellt die Flarmgeräte der Firma Skytraxx vor, die neben der FLARM Funktion auch Kennung und Flugparameter über das Fanet (siehe <https://www.skytraxx.eu/News/FANET>) austauschen können. Diese Geräte gibt es in zwei Ausführungen: klein (i.e. nur Alarm ohne Richtungsangabe, und senden ins Fanet) und groß (i.e. Alarm mit Darstellung anderer Flugzeuge im Luftraum inklusive ihrer Kennung und diverser Flugparameter wie Flughöhe und Steigwerte auf einer Moving-Map)

Das System ermöglicht es auch über einen normalen Internet Zugang die Position und Höhe der ausgerüsteten Flugzeuge zu verfolgen, und stellt einen sehr großen Sicherheitsgewinn dar. Das große Gerät bietet neben FLARM und Fanet auch noch Vario, GPS-Live-Tracking, und eine weltweite digitale Moving-Map mit lebenslangem Update mit Lufträumen und einer Hindernisdatenbank.

Das kleine Gerät kostet ca. 200 € und das große Gerät ca. 900 €.

Anträge über die Anschaffungen:

Die Anschaffung einer Schwerpunktkupplung wurde mit 1 Ja-Stimme, 7 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen abgelehnt.

Die Anschaffung von FLARM/Fanet Geräten (zwei große für Banjos und ein kleines für SWAN), wurde einstimmig beschlossen und erfolgt sofern dies finanziell möglich ist.

Unterbringung der Flugzeuge und möglicher Beitritt in den Singhofener Verein:

Die Kosten für die Unterbringung der Flugzeuge in Singhofen betragen 500 € p.a. für alle Hänger in der Halle. Christian Reuter weist darauf hin, dass kein weiterer Versicherungsschutz besteht und das Risiko für Vandalismus, Brand, etc. selbst getragen werden muss.

Die Mitgliedschaft im Singhofener Verein ist Voraussetzung für die aktive Fiegerei am Platz. Eine Jahresmitgliedschaft kostet ca. 200 € pro Person und beinhaltet zusätzlich eine Unfallversicherung für Anreise und Aktivitäten auf dem Platz. Eine Tagesmitgliedschaft kostet 12 € pro Person und enthält keinen zusätzlichen Versicherungsschutz.

Eine pauschale Mitgliedschaft unseres Verbandes im Singhofener Verein wurde nicht beschlossen.

Verschiedenes:

Jürgen Röder schlägt vor einen Banjo in Kempten zu stationieren. Diese Option wäre frühestens ab Saison 2021 sinnvoll. Es gibt dort sowohl trockene Hängerplätze als auch Plätze unter der

Hallendecke. Da Jürgen sich zukünftig in Kempten nieder lässt, ist dort eine dauerhafte Schleppmöglichkeit vorhanden. Er wird die genauen Konditionen und Bedingungen mit dem dortigen Platzbetreiber klären, und dem Vorstand eine Entscheidungsgrundlage liefern.

Nächstes Bundestreffen 2021:

Es wurden verschiedene Vorschläge gemacht: Kulmbach, wie 2019 bereits angekündigt, oder Kempten, Isny, Agatha Zell. Es wurde noch keine Entscheidung getroffen, der Vorstand befasst sich mit diesem Thema in seiner nächsten Sitzung.

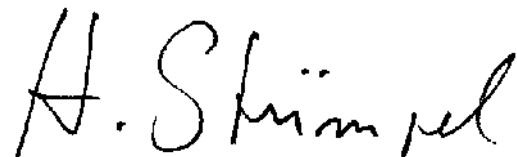
Nächste Vorstandssitzung:

Die nächste Vorstandssitzung ist geplant am zweiten Wochenende im Oktober.

Der Versammlungsleiter dankt allen Teilnehmern und schließt die Sitzung.

Der Protokollführer

Der 1. Vorsitzende

Handwritten signature in blue ink, reading "A. Weirauch".Handwritten signature in black ink, reading "A. Strümpel".